



Abteilung Forstökonomie

Leitung: Prof. Dr. Bernhard Möhring

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN, Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Tätigkeitsbericht

September 2017 bis August 2018

PERSONAL

Professoren:

Univ.-Professor Dr. Bernhard Möhring

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

M.Sc.	Moritz von Blomberg	Wiss. MA Projekt	(seit 12/15)
M.Sc.	Fabian Böttcher	Wiss. MA Projekt	(seit 03/17)
Assessor d. FD	Dr. Markus Dög	Assistent / Wiss. MA Projekt	(seit 06/15)
M.Sc.	Kai Husmann	Wiss. MA Projekt	(seit 01/17)
Assessorin d. FD	Elisabeth Over	Wiss. MA Projekt	(bis 12/17)
M.Sc.	Roman Koster	Assistent/ Wiss. MA Projekt	(seit 05/17)
Forstassessorin	Tanja Scheiber	wiss. MA Projekt	(seit 10/16)
M.Sc.	Maike Schluhe	Wiss. MA Projekt	(seit 04/17)
M.Sc.	Johannes Wildberg	Assistent/ wiss. MA Lehre	(seit 10/17)

Hilfskräfte

	Jonathan Fibich	stud. Hilfskraft	(seit 07/18)
B.Sc.	Jasper Maximilian Fuchs	stud. Hilfskraft	(10/16 bis 09/18)
B.Sc.	MD Rubayet Hasan	stud. Hilfskraft	(06/18 bis 09/18)
B.Sc.	Lucas Hebbecke	stud. Hilfskraft	(seit 07/18)
B.Sc.	Gundula von Arnim	stud. Hilfskraft	(04/17 bis 07/18)
B.Sc.	Frauke Pampe	stud. Hilfskraft	(seit 10/17)
B.Sc.	Alexander Seinsche	stud. Hilfskraft	(04/17 bis 07/18)
B.Sc.	Ferdinand von Plettenberg	stud. Hilfskraft	(seit 10/17)
B.Sc.	Gernot Schäfers	wiss. Hilfskraft	(06/18 bis 07/18)
B.Sc.	Jan Schick	stud. Hilfskraft	(seit 07/18)
B.Sc.	Julia Schmitte	stud. Hilfskraft	(11/17 bis 05/18)
B.Sc.	Volker von Groß	stud. Hilfskraft	(seit 04/18)

Sekretariat und Bibliothek:

Verw. Angestellte Kerstin Reintke (½ Stelle)

Externe Doktorandinnen und Doktoranden:

Assessor d. FD Stefan Wilhelm
Diplomforstwirt (FH) Hilmar von Bodelschwingh
Dipl. Kaufmann Kasper von Bockum

Externe Lehrbeauftragte und Gastdozentinnen und Gastdozenten:

Dr. Ingrid Beitzen-Heinecke (Niedersächsische Landesforsten)
Horst Buschalsky (Nds. Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz)
apl. Prof. Prof. Dr. Matthias Dieter (TI Hamburg)
Dr. Bernhard Graf von Finckenstein (Landesforst Mecklenburg-Vorpommern)
Dr. Johannes Gerst (RVR Ruhr Grün)
Dr. Claudia Gutsche (Hessenforst)
Jürgen K. Köhler (BIMA)
Lutz Kuhlenkampff (Niedersächsische Landesforsten)
Dr. Georg Leefken (Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt)
Karin von Loebenstein
apl. Prof. Dr. Roland Olschewski (WSL, Schweiz)
Dr. Thomas Schmidt-Langenhorst (Niedersächsische Landesforsten)
Dirk Teegelbekkers (PEFC Deutschland e.V.)
Dr. Kees van Tuyl (ehemals GTZ)
Dr. Hedda von Wedel (u.a. ehemals Präsidentin d. Bundesrechnungshofs)
Evy Gräfin von Pfeil

Außerdem tätig:

Univ.-Prof. Dr. V. Bergen (i. R.)
Univ.-Prof. Dr. H. D. Brabänder (em.)

LEHRE

		SWS	SE	DOZENTEN
Bachelorstudium: Pflichtbereich				
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen/Holzmarktlehre	VL.	4	WiSe	Möhring, Wildberg
Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen/Holzmarktlehre	Tutorium	2	WiSe	Schluhe, Böttcher
Forstliche Betriebswirtschaftslehre	VL.	5	SoSe	Möhring, Dög
Excel-Tutorium BWL	Tutorium	2	SoSe	Wildberg
Unternehmensführung	VL u. Üb.	2	SoSe	Möhring, Koster
<i>Waldwachstum u. Forsteinrichtung</i>	VL.	2	WiSe	Scheiber
<i>Waldwachstum u. Forsteinrichtung</i>	Tutorium	1,25	WiSe	Scheiber
Bachelorstudium: Wahlbereich				
Betriebsanalyse und Waldbewertung	VL/Üb./Exk	4	SoSe	Möhring, v. Finckenstein, Scheiber, Dög, Wildberg
Masterstudium: Forstbetrieb u. Waldnutzung				
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WiSe	Möhring, Koster
MS Excel als Hilfsmittel zur Lösung forstbetrieblicher Planungsprobleme	Tutorium	2	WiSe	Koster
Forstl. Management und Forstverwaltungslehre	VL.	2	WiSe	Möhring, v. Wedel, Koster
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL. ü. Üb.	1	SoSe	Husmann
Spezifika der Waldbewertung	VL.	1	WiSe	Möhring, Dög
Wirtschaftsprobleme des Waldbaus	Seminar	2	SoSe	Möhring, Dög
Moderne Managementmethoden	Seminar	2	SoSe	Möhring, Schmidt-Langenhorst, Koster, Gutsche, Straubinger
Märkte der Forst- und Holzwirtschaft	VL. u. Üb.	2	WiSe	Dieter
Forstl. Betriebs- und Forschungspraktikum	Praktikum		Wi/SoSe	Möhring, v. Blomberg
Waldökosystemmanagement	Projekt	2	WiSe	Möhring, Dög, Scheiber, Wildberg
<i>Vertiefung Waldwachstum und Forsteinrichtung</i>	VL.	2	SoSe	Leefken
Masterstudium: Holzbiologie u. -technologie				
Märkte der Forst- und Holzwirtschaft	VL. u. Üb.	2	WiSe	Dieter
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WiSe	Möhring, Koster
Masterstudium: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung				
Optimierungsmethoden in der Forstplanung	VL. ü. Üb.	1	SoSe	Husmann
Betriebswirtschaftliche Planungs- und Entscheidungsmethoden	VL. u. Üb.	2	WiSe	Möhring, Koster
Forstl. Management und Forstverwaltungslehre	VL.	2	WiSe	Möhring, v. Wedel, Koster
Masterstudium: Tropical and International Forestry				
International forest economics	VL. u. Üb.	2	WiSe	Olschewski, Koster
Development of a forest region	Projekt	1	WiSe	Koster, Möhring
<i>Forestry in Germany</i>	<i>Seminar</i>	<i>0,5</i>	<i>SoSe</i>	<i>Paul</i>
<i>Project planning and evaluation</i>	VL.	1	SoSe	van Tuyll, Paul
Promotionsstudium				
Doktoranden-Kolloquium Forstökonomie	Kolloqu.	2	Wi/SoSe	Möhring, Dieter

FORSCHUNG

VON BLOMBERG, M.: Vertragsnaturschutz im Wald – Analyse der waldökologischen, ökonomischen und rechtlichen Optionen (Verbundprojekt „WaVerNa“)

Mit dem WaVerNa-Projekt sollen im Rahmen eines gemeinsamen Verbunds von Nordwestdeutscher Forstlicher Versuchsanstalt, Thünen-Institut für Internationale Waldwirtschaft und Forstökonomie, Universität Hamburg sowie Universität Göttingen bestehende Probleme, Hemmnisse und Potentiale bei der Umsetzung von Vertragsnaturschutz im Wald identifiziert und waldökologische, ökonomische und rechtliche Analysen hierzu durchgeführt werden. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen sollen Handlungsempfehlungen für die Praxis erarbeitet werden. Das in der Abteilung für Forstökonomie und Forsteinrichtung der Universität Göttingen angesiedelte Teilprojekt 3 untersucht die wirtschaftlichen Auswirkungen von Naturschutzmaßnahmen auf Forstbetriebe. Die Identifizierung und Bewertung von Mindererträgen und Mehraufwendungen, die Analyse von Verwaltungsmehraufwendungen, die Berücksichtigung des entstehenden betrieblichen Risikos sowie die Bewertung von Einschränkungen der betrieblichen Flexibilität stellen die Schwerpunkte der durchzuführenden Analysen in diesem Teilprojekt dar. Zentrales Ziel ist die Ermittlung einer Untergrenze für die Entgelthöhe von zu erbringenden Vertragsnaturschutzleistungen.

VON BOCKUM, K.: Erfolgsfaktoren forstlicher Investitionen

Ziel der Untersuchungen ist es, Erfolgsfaktoren internationaler forstlicher Investitionen zu ermitteln und Risiken entsprechender zukünftiger Investitionen abzubilden. Grundlage dieser Arbeit ist eine Rentabilitätsanalyse ausgewählter Forstinvestitionen einschließlich einer vorherigen gründlichen Aufarbeitung der Literatur zum Thema Wald als Vermögenobjekt und Kapitalanlage. Konkrete, vergleichende Anwendung auf Rumänien und USA.

DÖG, M.: Verbessertes Ressourcenmanagement in der Forstwirtschaft durch qualifizierte Planzeiten und Plankosten für standardisierte Arbeitsverfahren (Verbundprojekt „Re-Plan“)

Für die Forstwirtschaft fehlen bisher standardisierte betriebswirtschaftliche Kennzahlen für den Vergleich verschiedener forstlicher Arbeitsverfahren. Ziel des Forschungsprojektes ist es, Planzeiten und -kosten ausgewählter Arbeitsverfahren sowie Kalkulationsschemata für diese zu ermitteln. Planzeiten werden dabei abgegrenzt als durchschnittliche Zeitverbrauchswerte für definierte Tätigkeiten, Plankosten bewerten die Einsatzfaktoren monetär. Durch Kombination von Planzeiten und -kosten lassen sich durchschnittliche Kosten für Arbeitsverfahren ermitteln, die in der forstwirtschaftlichen Praxis zur betriebswirtschaftlichen Planung als Richtwerte herangezogen werden können. Das an der Abteilung Forstökonomie und Forsteinrichtung der Uni Göttingen bearbeitete Arbeitspaket „Betriebswirtschaftliche Kalkulation“ des Verbundprojektes hat das Ziel, ein Grundkonzept für die betriebswirtschaftliche Kalkulation verschiedener Arbeitsverfahren und unterschiedlicher Planungsanlässe zu erarbeiten. Dabei wird sowohl auf das etablierte Konzept des forstlichen Rechnungswesen gem. Produktplan Forst des DFWR als auch Erfahrungen und Strukturen des KTBL im Bereich „Betriebsplanung Landwirtschaft“ zurückgegriffen.

HUSMANN, K.:

Zur Verbesserung der Lehre an der forstlichen Fakultät soll ein ILIAS Selbstlern-Modul mit dem vorläufigen Titel „Fortgeschrittene Optimierungsmethoden in der Forstwirtschaft“ entwickelt und etabliert werden. Es soll den Studierenden ein qualifiziertes Verständnis der methodischen Grundlagen aber auch einen kompetenten Umgang mit praktisch einsetzbarer Software und deren Einsatz bspw. bei Bachelor- und Masterarbeiten ermöglichen. Das Modul soll mit einer einführenden Vorlesung (im Umfang von 1-2 SWS), in der die theoretischen Grundlagen aufbauend auf dem Master-Pflichtmodul „Optimierungsmethoden in der Forstplanung“ behandelt und vertieft werden, beginnen. Die praktischen

Softwareaufgaben sollen mithilfe der ILIAS Lernplattform erklärende Texte und Videos im Selbststudium vermittelt werden. Neben Excel, welches zurzeit in der Lehre eingesetzt wird, soll in diesem Rahmen auch der Umgang mit R, MELA, von der eine kostenlose Probeversion existiert, sowie MARXAN gelehrt werden.

Eine weitere Anwendungsmöglichkeit für Optimierungssoftware ist das „Projekt Waldökosystemmanagement“. Hier werden reale Planungs- und Entscheidungsprobleme mit entsprechender Optimierungssoftware gelöst. Die Studierenden können Inventurdaten nutzen, um ein computergestütztes, optimiertes Handlungskonzept für die mittelfristige (z. B. im Zeitrahmen bis zu 30 Jahren) Maßnahmenplanung zu erstellen.

KOSTER, R.: Neue Generation dynamischer Ertragstabeln (Verbundprojekt „dynET“)

Zum Erfolg der nachhaltigen Forstwirtschaft in Deutschland haben die aus dem ertrags- bzw. waldwachstumskundlichen Versuchswesen abgeleiteten Ertragstabeln entscheidend beigetragen. Die meisten Ertragstabeln basieren auf Versuchsflächendaten aus gleichaltrigen Reinbeständen, die im 19. und 20. Jahrhundert eng begründet, niederdurchforstet und im Kahl-schlag- bzw. kurzfristigen Schirmschlagbetrieb bewirtschaftet wurden. Ziel des Gesamt Projektes ist es, eine neue Generation modellbasierter Ertragstabeln zu schaffen, welche für Rein- und Mischbestände der wichtigsten Waldentwicklungstypen im nordwest-deutschen Raum einfach zu handhabende und die heutigen Waldbaukonzepte widerspiegelnde Planungshilfen für die Forstbetriebe darstellen sowie Grundlagen für die Waldbewertung liefern und die Abschätzung der nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten ermöglichen.

Im bearbeiteten Arbeitspaket „Automatisierte ökonomische Bewertung der Produktionsmodelle und Analyse der betrieblichen Implikationen“ soll ein Modul geschaffen werden, mit dem man automatisiert die Wertentwicklung, also den zu erwartenden Zahlungsstrom von der Bestandesbegründung über die Bestandespflege bis hin zur finalen Ernte und die jeweiligen altersabhängigen Abtriebswerte, verschiedener Bestände, die unterschiedliche Bestandestypen und Behandlungskonzepte repräsentieren, modellieren und bewerten kann. In dieses Modul sollen baumartenspezifische Inputdaten wie Holzerlöse für Stamm-, Industrie- sowie Brennholz, Holzerntekosten für unterschiedliche Ernteverfahren, Kosten der Bestandesbegründung und -pflege etc. flexibel eingespeist werden können.

Aufbauend auf den langfristigen Wertentwicklungen verschiedener Bestände unterschiedlicher Bestandestypen mit unterschiedlicher Behandlung sollen nachhaltige Betriebsmodelle entwickelt werden, mit deren Hilfe Aussagen über Normalvorräte, Vorratswerte, nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten und nachhaltige betriebliche Erträge, Aufwendungen und Reinerträge abgeleitet werden können.

MÖHRING, B.; DÖG, M.: Untersuchungen im Rahmen des Betriebsvergleiches Westfalen-Lippe

In diesem Projekt werden betriebswirtschaftliche Kennziffern des forstlichen Betriebsvergleiches in Westfalen-Lippe untersucht und diese Daten für aktuelle Forschungsaspekte aufbereitet. Das vielfältige Datenmaterial ermöglicht es, die jeweils aktuellen Betriebszustände zu beschreiben und Einblicke in die in der Vergangenheit relevanten betrieblichen Einflussfaktoren zu gewinnen.

MÖLLMANN, T.: DSS-RiskMan - Entscheidungsunterstützung zur Verteilung und Begrenzung von Risiken für die Forstwirtschaft vor dem Hintergrund des Klimawandels –Ökonomische Bewertung der Risiken

Dem Risikomanagement, also einem planvollen Umgang mit betrieblichen Risiken, kommt in der Forstwirtschaft allein schon auf Grund der Naturabhängigkeit und Langfristigkeit der Produktion eine große Bedeutung zu, die angesichts des erwarteten Klimawandels noch deutlich zunehmen wird. Das Risikomanagement zielt darauf ab, die Risiken systematisch zu analysieren und sowohl in ihren Eintrittswahrscheinlichkeiten als auch im erwarteten Schadensausmaß zu quantifizieren und darauf aufbauend Empfehlungen zum Umgang mit Risiken (zur Risikosteuerung) zu entwickeln. Im Sinne dieser Zielsetzung erfolgt auf der Basis der von den anderen Teilprojekten für verschiedene Hauptbaumarten

und waldbauliche Systeme ermittelten standort- und klimaabhängigen Schadenseintrittswahrscheinlichkeiten eine betriebswirtschaftliche Bewertung der Risiken.

SCHLUHE, M.: „Gläserner Forstbetrieb – ökologische und ökonomische Bewertung von integrierten Naturschutzmaßnahmen bei der Waldbewirtschaftung zur Sicherung von Ökosystemdienstleistungen und Förderung der Funktionsfähigkeit des Ökosystems Wald“

In einer bundesweit bisher einzigartigen Kooperation zwischen dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) (ehemals: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL)) und dem Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU) sollen Landeswaldflächen und Waldflächen der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe im Rahmen des Projekts, auf Basis eines gemeinsam vereinbarten Versuchsdesigns bewirtschaftet werden. Ziel des Projektes ist es, verschiedene lokal geeignete forstliche Managementmaßnahmen auf einer explizit betrieblichen Ebene, zu identifizieren, zu konkretisieren, durchzuführen, zu dokumentieren und ihre Folgen zu analysieren.

Dabei sollen die Auswirkungen der verschiedenen waldbaulichen Maßnahmen (z.B. Holzernte, Pflege, Pflanzung, Jagd), im Sinne einer Fallstudie, auf ausgewählte, räumlich relevante ÖSD, die langfristige Funktionsfähigkeit von Wäldern, Naturnähe, Struktur- und Artenvielfalt und die ökonomischen Auswirkungen für den wirtschaftenden Forstbetrieb zu untersuchen. Es wird das langfristige Ziel verfolgt, das Ökosystem Wald in der Funktion als Wirtschaftswald zu stabilisieren und gleichzeitig die ÖSD zu fördern. Die sich dabei ergebenden betriebswirtschaftlichen Auswirkungen werden von der Abteilung Forstökonomie und Forsteinrichtung der Georg-August-Universität Göttingen untersucht und bewertet.

BÖTTCHER, F.: Verwertungsorientierte Untersuchungen an geringwertigen Buchen-(Laubholz-)Sortimenten zur Herstellung innovativer zukunftsfähiger Holzprodukte und Holzwerkstoffe (Verbundprojekt „GerLau“)

Im Rahmen des Verbundprojektes „Verwertungsorientierte Untersuchungen an geringwertigen Buchen-(Laubholz-) Sortimenten zur Herstellung innovativer zukunftsfähiger Holzprodukte und Holzwerkstoffe“ wird das Teilprojekt 2 („Analyse der Wertschöpfungskette Laubholz (vom Wald ins Werk) im Hinblick auf die stoffliche Verwertung geringwertiger Sortimente“) bearbeitet. Das Teilprojekt zielt darauf ab, neben den direkten Kosten, die bei der Laubholzproduktion im Bereich der Holzernte und der waldbaulichen Maßnahmen anfallen, insbesondere die Organisations-, Administrations- und Logistikkosten, deren Bestimmungsfaktoren bei der Produktion und Vermarktung von Laubholz aus nachhaltig bewirtschafteten Mischbeständen zu analysieren und zu quantifizieren.

Auf der Basis von Prozess- und Betriebsanalysen und unter Verwendung von Ergebnissen der Kosten- und Leistungsrechnung öffentlicher und privater Forstbetriebe und auch von Holz-Logistikunternehmen sollen in diesem Teilprojekt entlang der betriebsübergreifenden Bereitstellungsketten vom Wald ins Werk die Erlöse, Kosten und Deckungsbeiträge alternativer Produktions-, Logistik- und Verwertungskonzepte für typische (eher geringwertige) Laubholzsortimente ermittelt und in ihren Auswirkungen auf die Wertschöpfung quantifiziert werden.

WILHELM, S.: Analyse der ökonomischen Bedeutung von Nadelholz für Forstbetriebe

Im Rahmen des Verbundprojektes "Sicherung der Nadelrohholzversorgung in Norddeutschland" ist es das Ziel, die ökonomische Grundlage vieler Forstbetriebe zu erhalten bzw. zu verbessern und in der Gesellschaft das Bewusstsein für die volkswirtschaftliche (Wertschöpfung, Arbeitsplätze) und ökologische Bedeutung (Kohlenstoffspeicherung, Risikoverteilung) angemessener Nadelbaumanteile in deutschen Wäldern zu stärken.

Das eigene Ziel der Forschungsarbeit ist es, die Bedeutung des Nadelholzes für die Ertragslage der Forstbetriebe aufzuzeigen. Im Rahmen des Projektes erfolgt eine vergleichende Analyse der betrieblichen Ertrags- und Aufwandsverhältnisse der Hauptbaumarten auf der Basis von Betriebsergebnissen. Die baumartenbezogenen Wirtschaftsergebnisse sind Grundlage für die klassische Reinertragskalkulation. Ausgehend von diesen Daten werden mit Hilfe dynamischer Betriebssimulationsmodelle- und Bewertungsmodelle veränderte waldbauliche Strategien aus betrieblicher Perspektive ökonomisch bewertet. Insbesondere die Auswirkungen auf die betrieblichen Zielgrößen Erfolg, Liquidität, Flexibilität und Stabilität bzw. Risikoarmut unter den Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit werden untersucht.

PUBLIKATIONEN

FACHZEITSCHRIFTEN UND SONSTIGE PUBLIKATIONEN:

- Blomberg M, Möhring B (2017)** Aktualisierung der Bewertung naturschutzbedingter Nutzungsbeschränkungen im Wald. Wertermittlungsforum (35) 4: 165 – 171
- Blomberg M, Volckens F, Möhring B (2017)** Ergebnisse aus dem BB-Forstbetriebsvergleich 2016. AFZ-Der Wald 72 (23):26-30
- Böttcher F, Plettenberg F, Husmann K (2018)** Analyse der vollmechanisierten Aufarbeitung von Buche AFZ-Der Wald 72 (23):27-29
- Deselaers Ch, Möhring B (2018)** Ökonomische Auswirkungen durch eine FSC-Zertifizierung. AFZ-Der Wald 73 (7): 70-72
- DÖG M, MÖHRING B, WREDE E, ELLERMANN W (2017)** Der Privatwald-Betriebsvergleich Westfalen-Lippe im Jahr 2016. AFZ-Der Wald 72 (23):31-33
- DÖG M, MÖHRING B (2017)** Ergebnisse des forstlichen Privatwald-Betriebsvergleiches Westfalen-Lippe im Jahr 2016. Die Waldbauern in NRW (6):14-15
- Dög M, Wildberg J, Möhring B (2018)** Analysis of a long-term Forest Accountancy Network to Support Management and Controlling. De Gruyter: 155 - 162
- Fischer Ch, Husmann K, Möhring B (2018)** Quantifizierung des Waldumbaus in Niedersachsen. AFZ-Der Wald (13): 28 - 30
- Franz K, Dieter M, Möhring B (2017)** Naturschutzförderung neu gedacht. AFZ - Der Wald (13) 44-47
- Groß V, Ohrmann S (2018)** Starkholz – Mehrwert durch Qualität und Dimension? AFZ-Der Wald 73 (10):23-26
- Hauck A, Dög M, Maxeiner R (2017)** KWF-Arbeitsaufträge jetzt online. Forst und Technik (X) XX-XX
- Hauck A, Dög M, Maxeiner R (2017)** RePlan – Datenbasis Waldarbeit. FTI Forsttechnische Informationen - Sonderausgabe 19-20
- Husmann K, Möhring B (2017)** Modelling the economically viable wood in the crown of European beech trees. Forest Policy and Economics (78): 67-77
- Husmann K, Siebert I, Möhring B (2018)** Ertragseinbußen durch neue Transportbeschränkungen. Deutscher Waldbesitzer (2): 23-25
- Kownatzki D, Blomberg M, Demant L, Lutter C, Meyer P, Möhring B, Paschke M, Seintsch B, Selzer AM, Franz K (Hrsg.) (2017)** Status quo der Umsetzung von Naturschutz im Wald gegen Entgelt in Deutschland. Ergebnis einer Befragung von Forstbetrieben. Thünen Working Paper (81): 73
- Kownatzki D, Blomberg M, Demant L, Lutter C, Meyer P, Möhring B, Paschke M, Seintsch B, Selzer AM, Franz K (Hrsg.) (2017)** Status quo der Umsetzung von Naturschutz im Eald gegen Entgelt in Deutschland. Ergebnis einer Befragung von Stiftungen. Thünen Working Paper (82): 59
- Martínez J, Möhring B, Gutsche C (2018)** Waldumwandlung und Höchstspannungsfreileitungen – am Beispiel des Niedersächsischen Waldrechts-. Agrar- und Umweltrecht 48 (6): 202-216
- Möhring B (2017):** Ist Förster noch ein Traumberuf? Rotary Magazin (1): 46-47
- Möhring B (2017)** Waldbesitzer fühlen sich durch FFH gegängelt. Holz-Zentralblatt (41): 93
- Möhring B, Bergen V (2017)** Waldwirtschaft im Wettbewerb. Holz-Zentralblatt (23): 525

Möhring B, Hatzfeld N (2017) Multitalent Wald schützt vor Armut und lehrt Bescheidenheit! AFZ-Der Wald 72 (23): 10

Möhring B, Rüping U, Blomberg M (2017) Bewertungskonzept für forstliche Nutzungsbeschränkungen. Schriften zur Forstökonomie J. D. Sauerländer's Verlag, (45): 54

Möhring B, Wilhelm S, Dög M (2017) The Relevance of Economic Data from Forest Accountancy Networks for Forest Management, Research and Politics Consultation, Small-scale Forestry, DOI: 10.1007/s11842-017-9373-2

Möllmann T, Möhring B (2017) A practical way to integrate risk in forest management decisions. In: INRA und Springer (Hg.) Annals of Forest Science. Springer 1-12

Möllmann T, Möhring B (2017) Zur Bedeutung und ökonomischen Wirkung verminderter Steuersätze bei außerordentlicher Holznutzung gemäß des § 34 EStG. Landbauforschung (3/4): 155 -166

Schluhe M (2017) Fichtenwirtschaft in Südschweden und Norddeutschland. AFZ - Der Wald 72 (22): 48-51

Schluhe M, Englert H, Wördehoff R, Schulz Ch, Dieter M, Möhring B (2018) Klimaschutzleistung von Forstbetrieben. AFZ-der Wald 73 (15): 17-20

Siebert I, Husmann K (2018) Ökonomische Auswirkungen von Transportschnitten. AFZ-Der Wald 73 (5):38-42

VORTRÄGE

Dög M (2017) FAN Westfalia-Lippe - Results from a long term Forest Accountancy Network in Germany, IUFRO 125th Anniversary Congress, Freiburg i. Br. (21.09.2017)

MÖLLMANN T, MÖHRING B (2017) Ökonomische Bewertung der Risiken, Projekttreffen Verbundprojekt "DSS-Riskman" (26./27.10.2017)

MÖHRING B, BLOMBERG M (2018) Unterrichtung des Umweltausschusses des nds. Landtages über die forstlichen Auswirkungen des "Unterschutzstellungserlasses in Natura 2000-Gebieten im Wald durch Naturschutzgebietsverordnung", Umweltausschuss des Nds. Landtages Hannover (08.01.2018)

MÖHRING B, MÖLLMANN T, KOSTER R (2018) Quantifizierung von Überlebensrisiken und deren Berücksichtigung in der forstlichen Entscheidungsfindung, Agrarökonomisches Seminar, Göttingen (16.01.2018)

MÖHRING B, SCHLUHE M (2018) Klimarechner des DFWR; BB-Forstseminartag, Göttingen (23.05.2018)

MÖHRING B, DÖG M (2018) Betriebsvergleiche Westfalen Lippe – Aktuelle betriebswirtschaftliche Ergebnisse im Überblick, Arnsberg (05.07.2018)

DISSERTATIONEN

OVER E (2018) Konkretisierung und Management von Gemeinwohlleistungen öffentlicher Forstbetriebe

v. BODELSCHWINGH H (2018) Ökonomische Potentiale von Waldbeständen und deren Berücksichtigung bei strategischen Entscheidungen

WILHELM S (2018) Forstbetriebliche Untersuchungen zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit von Baumarten und Baumartenmischungen von Buche und Fichte

MASTERARBEITEN

PUTENSEN A (2018) Fallstudie über alternative Konzepte von Habitatbaumausweisungen

BACHELORARBEITEN

VON BRAUN M (2017) Verkehrssicherungsstandards bei der Waldbewirtschaftung – am Beispiel des Bundesforstbetriebes Lüneburger Heide

BEHLE J (2018) Forstökonomische Analyse von Teakplantagen in Thailand – Bestimmung des ökonomisch optimalen Erntezeitpunktes mit Hilfe der Grenzverzinsung und der durchschnittlichen Rentabilität

FENG W-J (2018) Vergleich der Waldschutz-Meldesysteme unter den Bundesländern Niedersachsen, Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

JENNINGER F (2017) Länderübergreifender Vergleich der Förderbedingungen zur Holzmobilisierungsprämie

SEEHAFER L (2017) Auswertungskonzepte von Betriebsinventuren/Kontrollstichproben der Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland

ORGANISATION/DURCHFÜHRUNG VON VERANSTALTUNGEN

- Mitveranstalter der Tagung: „Wertschöpfung als Zukunftssicherung des Clusters Forst & Holz“ in Zusammenarbeit mit dem Kompetenznetz für nachhaltige Holznutzung e.V. NHN, Kompetenzzentrum 3N, 14. Juni 2018 in Göttingen
- Mitveranstalter des 11. BB Forstseminartages in Zusammenarbeit mit dem BB Göttingen, 23.05.2018 in Göttingen

SONSTIGE FUNKTIONEN

Bernhard Möhring

- Vorsitzender des Kompetenznetzes Nachhaltige Holznutzung (NHN e.V.)
- Vorsitz des Betriebswirtschaftlichen Ausschusses des Deutschen Forstwirtschaftsrates
- Mitglied des wissenschaftlichen Beirates für Waldpolitik beim BMEL
- Mitglied im Kuratorium der Forstlichen Versuchsanstalt Freiburg
- Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Thünen Instituts
- Mitglied im Beirat der Georg-Ludwig Hartig Stiftung
- DLG Fachausschuss Forstwirtschaft
- Mitglied des Beirates der Stiftung August Bier
- Stellv. Mitglied des Beirates für eine nachhaltige ökologische Waldpolitik beim Nds. MELV
- Deputie IUFRO unit 4.05.01 – Managerial economics and accounting
- Studiengangbeauftragter für den Bachelor-Studiengang Forstwissenschaften und Waldökologie
- Koordinator des Schwerpunktes Forstbetrieb und Waldnutzung
- Mitglied/stellv. Mitglied in verschiedenen Kommissionen der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie
- Mitglied im Projektbeirat des Projektes CO-2-OPT
- Mitglied im Kuratorium Abetz-Preis
- Dekan der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Kerstin Reintke

- Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie

Roman Koster

- Sicherheitsbeauftragter der Abteilung